



EU-Projekt Fibonacci:

Bildungsaustausch ohne Grenzen

Europäische Bildungsdelegation besuchte Schulen und Kindergarten in Kärnten und der Steiermark.

Klagenfurt. Im Rahmen von „IMST goes international“ begrüßte das Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (IUS) der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt vom 16.01 bis 20.01.2011 Bildungsexpertinnen und Bildungsexperten aus ganz Europa. Die 10köpfige europäische Delegation besuchte das IUS sowie zwei innovative Schulen bzw. einen Kindergarten, die Teil des EU-geförderten FIBONACCI Projekts sind.

FIBONACCI ist ein europaweites Projekt, in welchem innovativer Unterricht in Mathematik und den Naturwissenschaften verbreitet wird. Dies ist in diesen Fächern besonders wichtig, weil Schülerinnen und Schüler hier rasch an ihre Grenzen stoßen und Interesse verlieren. Den Expertinnen und Experten wurde gezeigt, wie durch professionelle Netzwerkbildungen die Begeisterung an Mathematik und Naturwissenschaften über alle Schulstufen geweckt wird. Auch die enge Zusammenarbeit mit den Lehrkräften ist einer der Erfolgsgeheimnisse.

So führten im Kindergarten Rosental (Bezirk Voitsberg/Stmk.) SchülerInnen der Neuen Mittelschule Voitsberg gemeinsam mit den Kindergartenkindern kleine „Wasser-Experimente“ durch. Sie zeigten wie man z.B. Wasser steigen lässt oder enthüllten die Frage, warum der Schnee leise auf die Erde fällt. Aber auch aus dem Bezirk Weiz wurde ein netzwerkartiges Projekt zur Verbesserung des Mathematikunterrichts präsentiert. Die internationalen Gäste waren begeistert. An den Gymnasien Mössingerstrasse und Viktring in Klagenfurt wurden die BildungsexpertInnen Teilnehmer eines forschend-entdeckenden Biologieunterrichts. Der Forschungsgeist der Schülerinnen und Schüler wird mittels selbstständigen Erarbeitens von Unterrichtsinhalten geweckt. Die Schülerinnen und Schüler werden motiviert, selbstständig zu denken und zu arbeiten, mehrere Lösungswege werden zugelassen und in der Zusammenarbeit wird die soziale Kompetenz gestärkt.

Das Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung gibt auch mit seinem Projekt IMST (Innovationen Machen Schulen Top) die Stoßrichtung vor. „Die Entwicklung und Förderung von innovativen Schulprojekten und die Etablierung dieser Innovationskultur im österreichischen Bildungssystem liegen uns am Herzen. Deshalb sind wir als Reference Center auch ein Teil dieses internationalen Erfahrungsaustauschs“, so Institutsvorstand Prof. Dr. Konrad Krainer. Im Juni 2011 ist ein weiteres Treffen in Glasgow geplant, bei dem die europaweite Vernetzung weiter intensiviert werden soll.

Rückfragehinweise:

Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (IUS), IMST
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
Dr. Isolde Kreis
Tel: +43 463 2700 6135,
E-Mail: isolde.kreis@uni-klu.ac.at